

Schulelternbeirat der Schillerschule

Gymnasium der Stadt Frankfurt am Main
Morgensternstraße 3 · 60596 Frankfurt am Main



Protokoll der SEB-Sitzung vom 05.02.2015

TOP1 Begrüßung

Eröffnung der SEB-Sitzung durch die SEB-Vorsitzende Frau Westrich und Begrüßung der Anwesenden.

Herr Gruß, langjähriger stellvertretender Schulleiter, geht zum zweiten Halbjahr in Pension, wird aber die Schule noch bis zu den Sommerferien mit reduzierter Stundenanzahl unterstützen. Seine Nachfolgerin wird Frau Weirich.

Der Schulelternbeirat nutzt die Gelegenheit für ein „blumiges und süßes“ Dankeschön an Herrn Gruß, verbunden mit den besten Wünschen für seine Zukunft und natürlich der Freude darüber, dass der endgültige Abschied noch etwas hinaus gezögert wird.

TOP2 Informationen zu Wahlunterricht und Lerninseln

Frau Schoch gibt einen Überblick über die verschiedenen Angebote bei Wahlunterricht und AGen, sowie deren Anrechenbarkeit.

Alle Informationen hierzu sind auch nachzulesen auf der Homepage der Schillerschule unter <http://schillerschule.de/unterricht/wahlunterricht.html>.

Herr Gruß erläutert ergänzend hierzu die grundsätzliche Thematik der begrenzten Ressourcen, welche das Angebot an WU/AGen mehr oder weniger stark beeinflussen, da immer zuerst das Pflichtstundenangebot abgedeckt werden muss. Zur Verdeutlichung: die Stunden(Lehrer-)versorgung der Schule kann zwischen den einzelnen Schuljahren zwischen 104% (zu Beginn der Legislaturperiode) und 96% (derzeit) schwanken, was umgerechnet ca. 5 Lehrkräften entspricht, die dann ggf. entsprechend weniger für zusätzliche Angebote zur Verfügung stehen.

Frau Schoch weist in diesem Zusammenhang auf die (trotz knapper Ressourcen) angebotenen Lerninseln hin, welche durchaus noch intensiver genutzt werden können. Als Anlage zum Protokoll nochmals die Übersicht der Lerninseln, sowie der dazu Anfang des Schuljahres verteilte Elternbrief. Auf die seitens des SEB geäußerte Einschränkung, dass bei Besuch der Lerninseln u. U. keine Mittagspause für die Schüler möglich ist, hier noch einige grundsätzliche Hinweise seitens Frau Schoch:

- 1. Die Lerninseln müssen und sollen NICHT jede Woche besucht werden, sondern nur bei Bedarf.*
- 2. Die Lerninsel stellt eine Beratung / Hilfe dar, die nicht die ganzen 45 Minuten dauern soll und kann. So steht einem Mittagessen / einer individuellen Pausengestaltung nichts im Weg.*

3. Zu allen Inseln sollten konkrete Fragen und Probleme mit entsprechendem Material mitgebracht werden, damit eine gezielte Hilfe erfolgen kann. Bei der Deutschinsel könnte dies eine Klassenarbeit oder ein Hefter (gerne auch von anderen Fächern als Deutsch) sein.
4. Eine wirksame Hilfe kann es auch sein, wenn man vom Kursleiter Tipps zu sinnvollen Übungsmaterialien erhält und nach erfolgter Übung der Lehrer nochmal drüber schaut, ob es jetzt wirklich gut klappt.

TOP3 Bericht der Schulleitung

Frau Hechler gibt einen Überblick, über Themen der Schulleitung:

- Zeugnisse: die Leistungsbilder der Klassen 5+6 sind sehr gut
- Es gibt einige Zu- und Abgänge im Kollegium, Einzelheiten dazu in den nächsten Schulnachrichten
- Sprachförderung Schillerschule: Nach den Besuchen im Museum „Wortreich“ und der Zusammenarbeit mit Prof. Steinig, Universität Siegen, wird nun als weiterer Baustein der Sprachförderung an alle Schüler ein Vademecum verteilt. Hierin werden die wichtigsten Informationen/Regeln zu den Themen Rechtschreibung, Kommasetzung, Fremdwörter sowie ein „inneres Rechtschreiblexikon“ enthalten sein.
- Schülerforum zum Thema Neue Medien: hat in der Aula stattgefunden, je zwei Vertreter/Klasse haben die Meinungen der Schüler zum Thema Nutzung neuer Medien/Handys in Schulgebäude/Mensa/Unterricht der Schulleitung vorgestellt. Schulkonferenz und SEB werden in die weitere Vorgehensweise eingebunden. Da einige Klassen nicht vertreten waren (mangels Information oder Praktikum) werden die zuständigen Klassenlehrer gebeten, das in der KL-Stunde nachzuholen.
- Beurlaubungen:
Anträge auf Beurlaubungen bis zu zwei Tagen kann der Klassenlehrer genehmigen, Anträge auf Beurlaubungen von mehr als zwei Tagen sind, handschriftlich unterschrieben, über den Klassenlehrer an die Schulleitung zum richten. Die Schulleitung bittet ausdrücklich um Beachtung.
- Bitte bei Korrespondenzen mit der Schulleitung immer die Telefonnummer auf Mail/Brief angeben, zwecks Erleichterung eines Rückrufes.

TOP4 Verschiedenes

- Während der Orchester/Theater/Chor-Freizeit auf der Wegscheide sollen keine Klausuren geschrieben werden.
- Es wird von Seiten der Eltern über abgeschlossene Raumtüren bei Unpünktlichkeit in der Oberstufe berichtet. Es besteht Konsens, dass ein Ausschluss vom Unterricht für die komplette Stunde nicht zielführend ist, ebenso wenig wie Unpünktlichkeit.
- Aktueller Stand Neubau Turnhalle: Die Halle ist nach wie vor im Plan der Stadt enthalten, der SEB hat das Thema schon zweimal bei Fr. Sorge/Stadt Frankfurt platziert.
- Der neue Mensa-Betreiber wird überwiegend positiv bewertet.
- Von Elternseite wird das Thema „Chronobiologie vs. Schulbeginn“ angesprochen (passt ein Schulbeginn um 7.45 Uhr zur „inneren Uhr“ von Schülern); eine mögliche Weiterverfolgung dieses Themas durch SEB und

weitere Elterngremien (StEB, LEB, ...) setzt zunächst ein Votum der Schulgemeinde voraus

- Der SEB weist auf eine Regelung (Erlass d. Innenministeriums) betreffend Geschenke an Lehrer hin (kein Bargeld/Gutscheine, Geschenke in einfacher Ausführung bis max. 10.00 €, etc.), die aus aktuellem Anlass derzeit auch über den Stadtelternbeirat an alle Elternbeiräte kommuniziert wird. Einzelheiten hierzu können auf den Klassenelternabenden besprochen werden.

Protokollführung
Rose Meister
07.02.2015